

UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

POLITIKWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR

LEHRVERANSTALTUNGEN

POLITIKWISSENSCHAFT
HERBSTSEMESTER 2022



IMPRESSUM

Politikwissenschaftliches Seminar der Universität Luzern
Umsetzung: Adriana Sbarra | Titelbild: ©Line Rime
September 2022

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Studierende

Im Namen des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüße ich Sie herzlich zum Herbstsemester 2022.

Auf sie wartet ein interessantes, internationales Angebot. Sie finden in unserem Programm Vorlesungen und (Pro)Seminare, welche die theoretischen und methodischen Grundlagen für das politikwissenschaftliche Arbeiten liefern; aber auch einige aussergewöhnliche «Häppchen», die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Auf den ersten Seiten sehen Sie je eine Abbildung zu den im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Credits. Ebenfalls aufgeführt sind die entsprechenden Musterstudienpläne BA Politikwissenschaft Major und Minor sowie die Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor. Die danach folgenden Tabellen zur Studienplanung liefern insbesondere den «Newcomern» wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Stuktur eines erfolgreichen Studiums.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu den **schriftlichen Seminararbeiten**, die nicht im Programm auftauchen, aber eine grosse Bedeutung als Vorbereitung für die BA- oder MA-Arbeit haben. Beginnen Sie mit dem Schreiben dieser Arbeiten so früh wie möglich! Die Arbeiten müssen zwar nicht zwingend im Kontext von Veranstaltungen geschrieben werden; es ist aber für alle Beteiligten besser, wenn dies der Fall ist. Im Kontext von schriftlichen Seminararbeiten gewinnen Sie auch wichtige Erkenntnisse in Bezug auf die Betreuung und Bewertung von Arbeiten, was wiederum für die Suche nach Betreuerinnen und Betreuern für die Abschlussarbeiten eine grosse Bedeutung hat. Dies gilt genauso für Ihr Gegenüber. Denn Dozierende geben ebenfalls ihre Zusage für die Betreuung einer Abschlussarbeit viel bereitwilliger, wenn sie bereits eine schriftliche Arbeit der Anfragenden gelesen und bewertet haben. Konsequenterweise müssen schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen lassen wollen, von politikwissenschaftlichen Dozierenden und nicht von Dozierenden aus benachbarten Fächern angeleitet werden.

Doch nun sind wir gespannt auf Sie! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen oder wiederzusehen und wünschen Ihnen ein interessantes, reichhaltiges Herbstsemester.

Prof. Dr. Joachim Blatter, Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars,
im August 2022

Inhalt

Der Studiengang Politikwissenschaft.....	6
Musterstudienpläne – Bachelor	8
Musterstudienpläne – Master.....	15
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019 – Beginn im HS.....	18
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019 – Beginn im FS	21
Studienaufbau <i>Methoden</i> im politikwissenschaftlichen Studium	22
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	23
Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	24
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen	25
Policy Analyse in Zeiten des Klimawandels	25
Political Behaviour and Communication.....	26
Einführung in die Demokratietheorien	27
Einführung in die Internationalen Beziehungen	28
Introduction to Statistics for the Social Sciences.....	29
Einführung Methoden I.....	30
Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte ...	31
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare.....	32
Proseminar Klassiker der Politischen Theorie	32
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Internationalen Beziehungen» Gruppe 1 und 2.....	33
Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Politik	35
The Dark Side of Science.....	36
What Divides Us: The Social Roots of Political Conflict	37
Politics of Climate Change	38
Economic statecraft in a changing world order	39
Ethnicity, territory and political conflict in Europe	40
Research Design and Methods in Quantitative Research.....	41
Rechtspopulismus/Sozialforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research	42
Strategisches Denken: Thukydides, Machiavelli, Clausewitz.....	43
The Comparative Politics of Global Climate Change	44
Politics, Parties and Power in Central and Eastern Europe since 1989.....	45
Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen).....	46
EU's Foreign and Security Policy in Cyberspace.....	47
Legitimacy of International Institutions: From the EU over Human Rights bodies to the UN Security Council	48
Digital Politics & Democracy.....	49
Introduction to R for Data Science & Computational Social Science.....	50
Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft	51
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen und Übungen.....	52
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitativ, theoretische Arbeit).....	52
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeit).....	53
Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I Gr.1-2»	54
Tutorat zur Vorlesung «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» Gruppe 1-4	55
Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	56
Ringvorlesung Master «Global Studies».....	57
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2022.....	58
Blockveranstaltungen im Herbstsemester 2022	59

Kontakte

Universität Luzern Politikwissenschaftliches Seminar

Adresse Postanschrift	Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail Websites	polsem@unilu.ch www.unilu.ch/polsem www.unilu.ch/wgwp www.unilu.ch/lumacss	
Telefon	041 229 55 91	
Sekretariat Öffnungszeiten MO bis FR	Adriana Sbarra adriana.sbarra@unilu.ch	Raum 3.B04 041 229 55 91
Fachstudienberatung und Mobilitätsberatung Termine nach Vereinbarung	Michael Widmer, BA michael.widmer@unilu.ch BA / MA Politikwissenschaft MA Dual Degree MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP)	Raum 3.A53 041 229 55 89
	Nadia Bühler, MA Nadia.buehler@unilu.ch Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	Raum 3.A10 041 229 55 87
Leiter Politikwissenschaftliches Seminar und Professur	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	Raum 3.B16 041 229 55 92
Weitere Professuren von A bis Z	Prof. Dr. Andreas Balthasar andreas.balthasar@unilu.ch Titularprofessor für Politikwissen- schaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	Seidenhofstr. 12, 6003 041 226 04 26
	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Professorin für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	Raum 3.B10 041 229 55 95

	Prof. Dr. Alrik Thiem alrik.thiem@unilu.ch SNF-Förderprofessor	Raum 3.A29 041 229 55 97
	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation	Raum 3.B12 041 229 55 90
Ständiger Lehrbeauftragter	Dr. rer. Pol. Stefan Rieder rieder@interface-politikstudien.ch	Seidenhofstr. 12, 6003 041 226 04 26
Oberassistentz	Dr. Samuel David Schmid samuel.schmid@unilu.ch	Raum 3.B14 041 229 55 86
	Dr. des. Johannes Schulz johannes.schulz@unilu.ch	Raum 3.B11 041 229 55 93
Forschungsmitarbeitende	Dr. Andrea de Angelis andrea.deangelis@unilu.ch (Drittmittel)	Raum 3.A10 041 229 55 96
	Dr. des. Maurits Heumann maurits.heumann@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.B11 041 229 55 98
	Maximilian Lüth, M.A. maximilian.lueth@unilu.ch	Raum 3.A11 041 229 55 99
	Zsuzsanna Blanka Magyar, PhD zsuzsanna.magyar@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.A11 041 229 56 08
	Frowin Rausis, lic. rer. soc. frowin.rausis@unilu.ch (NCCR on the move)	Raum 3.A12 041 229 55 94
	Zuzana Sebechlebská, MSc zuzana.sebechlebska@unilu.ch (SNF-Förderprofessur)	Raum 3.A12 041 229 56 03
	Dr. Mathilde van Ditmars mathilde.vanditmars@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.B14 041 229 55 88

Studentische Hilfskraft PoISem

Johanna Bösiger
johanna.boesiger@unilu.ch

Raum 3.A19
041 229 57 54

**Weitere studentische
Mitarbeitende und Tutoren**

Melyssa Piña Sigg, BA
melyssa.pina@unilu.ch

Rose Daniel Alexander
daniel.rose@unilu.ch

Amanda Franklin-Ryan
amanda.franklin@unilu.ch

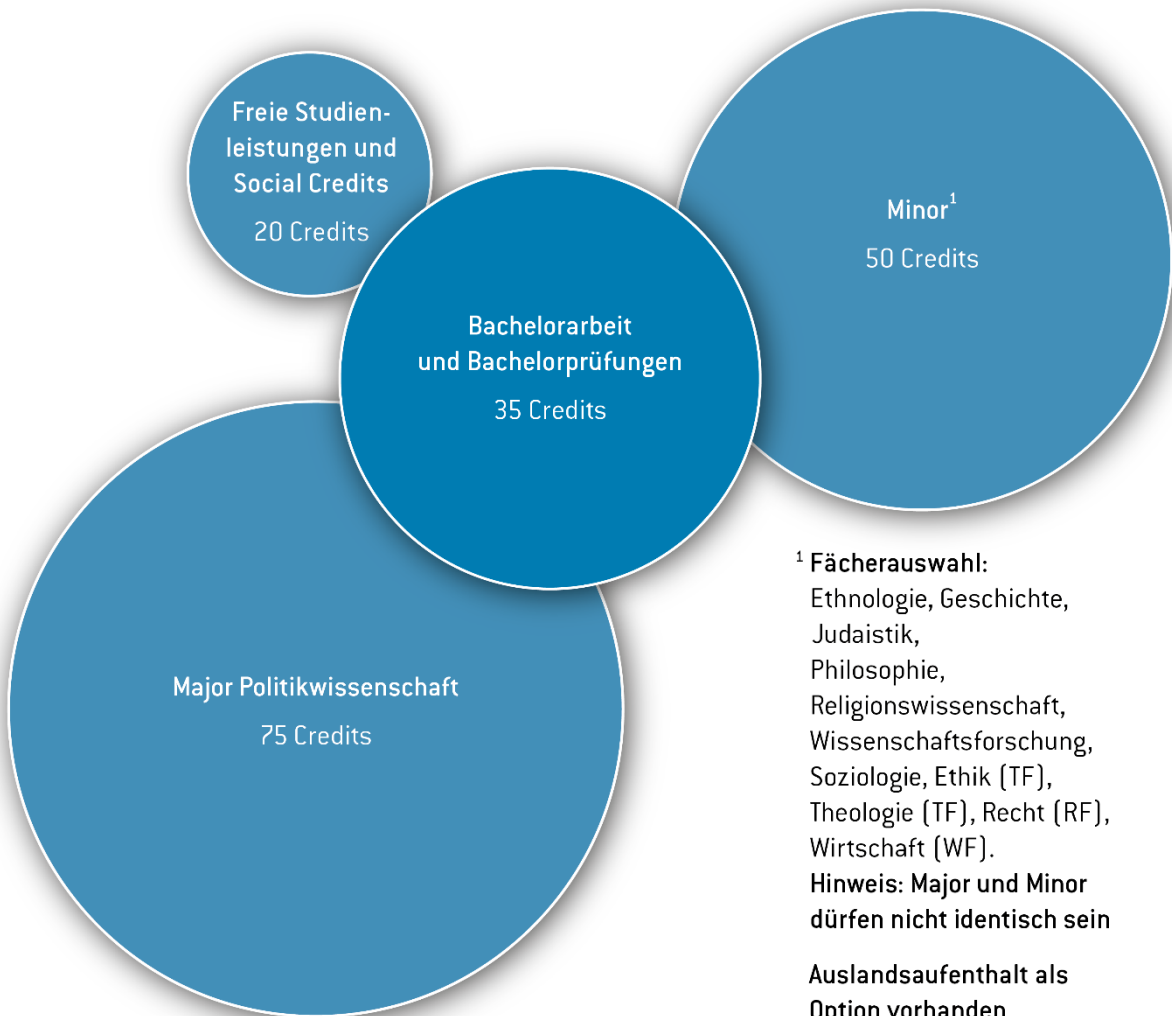
Laura Grawehr
laura.grawehr@stud.unilu.ch



Das Kernteam mit seinen studentischen Mitarbeitenden im Oktober 2021

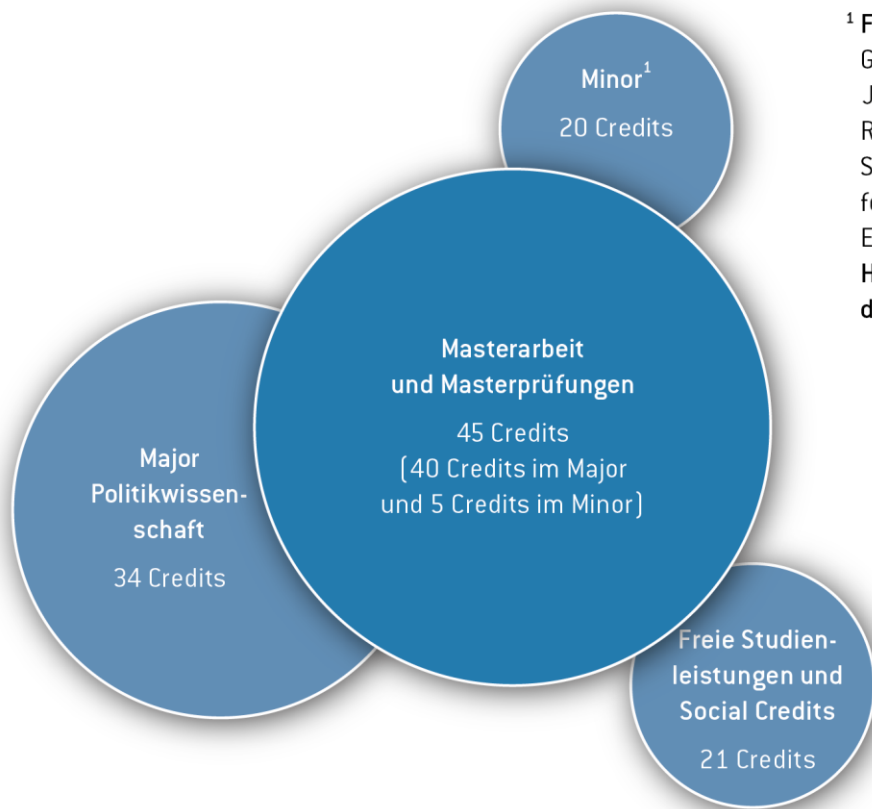
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

(Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits)



Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ Fächerauswahl:

Geschichte, Ethnologie, Judaistik, Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Wissenschaftsforschung, Recht (RF), Ethik (TF), Theologie (TF).
Hinweis: Major und Minor dürfen nicht identisch sein

Auslandsaufenthalt als Option vorhanden

Musterstudienpläne – Bachelor

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2016**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Politische Theorie	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Internationale Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Proseminar	-	4	
	Proseminararbeit	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	12	
	Drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18	
	Kolloquium	Kolloquium für Abschlussarbeiten	2	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2016**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ²	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ²	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ²	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ²	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ³	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf-reglemente

² Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2019**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ⁴	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 mit Revision vom 1. August 2019 – Bachelorstufe. www.unilu.ch/ksf-reglemente

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2019**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ⁵	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ²	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ²	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ²	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ⁶	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf-reglemente

⁵ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

⁶ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2020**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ⁷	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020) - Bachelorstufe. www.unilu.ch/ksf-reglemente

⁷ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2020**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ⁸	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ⁶	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ⁶	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ⁶	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I <i>oder</i> II	4	
	Proseminararbeit <i>oder</i> Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ⁹	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020).
www.unilu.ch/ksf-reglemente

⁸ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen Methoden der empirischen Sozialforschung I und II bereits in ihrem Major Studiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

⁹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung Grundlagen statistischer Verfahren	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ¹⁰	Studienleistungen	-	50	
Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

¹⁰ Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend) ¹¹	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I ¹	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend) ¹	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ¹²	Studienleistungen	-	75	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

¹¹ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen im Bereich Methoden I (einführend) & Methoden II (vertiefend) bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors

Musterstudienpläne – Bachelor

MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2016**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor¹³	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf.

¹³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2016**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major ¹⁴	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf.

¹⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	☑
Major	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	14	
Minor ¹⁵	Studienleistungen	-	20	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
Masterverfahren				
Major	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
	MA-Arbeit	-	30	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹⁵ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors..

MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	<input checked="" type="checkbox"/>
Minor	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	10	
Major ¹⁶	Studienleistungen	-	34	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
Masterverfahren				
Major	MA-Arbeit	-	30	
	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹⁶ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Studienplanung: Vollzeit – Beginn im HS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 3	
Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorie oder Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Hauptseminar 4	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
	Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8				Mündl. Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit* (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	22 Credits	17 Credits	14 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienplanung: Vollzeit – Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 3	
Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorien oder Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8		Hauptseminar 4			Mündliche Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	19 Credits	20 Credits	14 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienaufbau *Methoden* im politikwissenschaftlichen Studium

1. Semester (Herbst)	2. Semester (Frühling)	3. Semester (Herbst)	4. Semester (Frühling)	5. Semester (Herbst)
Einführungsvorlesung I + II				Kolloquium Abschluss- arbeiten
Wissenschaftstheorie Untersuchungsdesigns Operationalisierung	Befragung Inhaltsanalyse Statistik			
	Methodenseminar I + II		Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
	Konzeptbildung Inhaltsanalyse Statistik	Vergleich, Fallstudien Prozessanalysen Kongruenzanalysen		
		Vorlesung Multivariate Statistik	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
Proseminar	Proseminar		Konfigurative Methoden (QCA)	Konfigurative Methoden (QCA)
Arbeitstechniken Informationskompetenz	Arbeitstechniken			
	BA: Verpflichtend MA: Voraussetzung		BA/MA: Freiwillig aber empfohlen	

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	Rieder: Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels	Mo 14:15 – 16:00	x	x
KVL	Blatter: Einführung in die Demokratietheorien	Di 14:15 – 16:00	x	x
KVL	Schaffer: Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mi 10:15 – 12:00	x	x
KVL	Trechsel: Political Behaviour and Communication	Di 12:15 – 14:00	x	x
VL	Fenzl: Introduction to Statistics for the Social Sciences	Do 14:15 – 16:00	x	x
VL	Diaz-Bone: Methoden der empirischen Sozialforschung I	Di 14:15 – 16:00	x	x
VL	Schenk: Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte	Do 10:15 – 14:00	x	
PS	Malang: Einführung in die Internationalen Beziehungen Gr.1	Mi 12:15 – 14:00	x	
PS	Malang: Einführung in die Internationalen Beziehungen Gr.2	Mi 14:15 – 16:00	x	
PS	Schulz: Klassiker der Politischen Theorie	Di 16:15 – 18:00	x	
HS	Balthasar: Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Politik	Mo 10:15 – 12:00	x	x
HS	Thiem: The Dark Side of Science	Di 08:15 – 10:00	x	x
HS	Schmid: What Divides Us: The Social Roots of Political Conflict	Di 10:15 – 12:00	x	x
HS	Schaffer: Politics of Climate Change	Di 16:15 – 18:00	x	x
HS	Invernizzi, Niemeier: Economic statecraft in a changing world order	Do 10:15 – 14:00, ab 29.09/14-tägig	x	x
HS	Münkler: Strategisches Denken: Thukydides, Machiavelli, Clausewitz	Blockveranstaltung	x	x
HS	Poguntke: Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen)	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Arrighi: Ethnicity, territory and political conflict in Europe	Fr 12:15 – 16:00, 14-tägig	x	x
MAS	Ströbele: Research Designs and Methods in Quantitative Research	Mi 08:15 – 10:00		x
MAS	Heumann: Rechtspopulismus und Sozialforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research)	Mi 10:15 – 12:00		x
MAS	Genovese: The Comparative Politics of Global Climate Change	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Badulescu: Politics, Parties and Power in Central and Eastern Europe since 1989	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Tellidou: EU's Foreign and Security Policy in Cyberspace	Blockveranstaltung		x
MAS	De Angelis: Introduction to R for Data Science & Computational Social Science	Fr 09:15 – 17:00, ab 30.09/14-tägig		x
MAS	Drews: Digital Politics & Democracy	Blockveranstaltung		x
MAS	Scherz: Legitimacy of International Institutions: From the EU over Human Rights bodies to the UN Security Council	Blockveranstaltung		x
MAS	Luminati/Rieder: Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft	Blockveranstaltung		x
MS	Blatter / Heumann: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II /Politikwissenschaft	Mi 16:15 – 18:00	x	x
KOL	Schaffer: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeit)	Di 18:15 – 20:00	x	x
KOL	Blatter: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitativ, theoretische Arbeit)	Di 18:15 – 20:00	x	x
Ringvorlesung	Beer, Buri, Hasse, Speich Chasse, Schaffer: Ringvorlesung Master «Global Studies»	Mi 16:15 – 18:00	x	x
Übung	Diaz-Bone: Tutorat zur Methoden Vorlesung I	Freitags mehrere Gruppen	x	
Übung	Schenk / TutorIn: Tutorat zur VL «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte»	donnerstags und freitags, mehrere Gruppen	x	

Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

		Code
PS	Kury: Der Kalte Krieg und die Schweiz: gestern und heute	HS221327
HS	Youssef: Die Medialisierung des russisch-ukrainischen Konflikts: Zwischen Informationskrieg und Twitterdiplomatie	HS221501
MAS	Hoffmann: Wissenschaftliche Kontroversen	HS221520

Bemerkung: Anrechnung nach Absprache

Legende

KVL / VL	Kolloquialvorlesung / Vorlesung
RVG	Ringvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar
MS	Methodisches Seminar
KOL	Kolloquium
SV	Sonderveranstaltung
ÖV	öffentlicher Vortrag

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen

Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels

<i>Dozent/in:</i>	Dr. rer. pol. Stefan Rieder
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2022 FRO, 3.A05
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Klimawandel, Atomkraftwerke und Erneuerbare Energie – die Politik debattiert und sucht nach Lösungen. Dabei wird sie von einem grossen gesellschaftlichen und medialen Echo begleitet. Für Politologinnen und Politologen stellt sich die Frage, wie bestehende und entstehende Policies in diesen Bereichen wissenschaftlich analysiert werden können. Dieser Frage gehen wir in der Vorlesung nach. Anhand verschiedener Theorien und Ansätze aus dem Bereich der Policy-Analyse werden empirische Beispiele aus den Politikfeldern Energie- und Umweltpolitik im Kontext des politischen Systems der Schweiz analysiert.
<i>Voraussetzungen:</i>	Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende mit Interesse an der Policy-Analyse - also der wissenschaftlichen Analyse von Politikbereichen – und der Umsetzung öffentlicher Politik in der Schweiz. Im Frühlingssemester wird ein Seminar zur Vorlesung angeboten.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Offen für Fachfremde:</i>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<i>Prüfung:</i>	benotete schriftliche Prüfung / 3 CP
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	rieder@interface-politikstudien.ch
<i>Material:</i>	Wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Sager, Fritz; Ingold, Karin; Balthasar, Andreas (2017): Policy-Analyse in der Schweiz – Besonderheiten, Theorien, Beispiele. Zürich: NZZ Verlag.
- Weible, Christopher M.; Sabatier, Paul A. (2017): Theories of the Policy Process. Boulder, CO: Westview Press.
- Schubert, Klaus; Bandelow, Nils C. (2009): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0. München & Wien: Oldenbourg.
- Fischer, Frank; Miller, Gerald J.; Sidney, Mara S. (2007): Handbook of Public Policy Analysis: Theory, Politics, and Methods. Boca Raton, London & New York: CRC Press-

Political Behaviour and Communication

Dozent/in:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 20.09.2022	FRO, 3.A05
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	This course offers a dense overview of the most important works – the classics – in the field of political behavior and political communication. The focus will be put on citizens and public opinion. How does the latter emerge? How do electoral campaigns work? What is the role of parties, leaders, issues, mass media, modern information and communication technologies, the Internet etc. in public opinion formation? How does propaganda work? How rational are voters? How volatile is public opinion? The course aims at providing a solid discussion of the evolution of the field across time, its key concepts and approaches, theories and empirical contributions. Starting with the seminal book by Walter Lippmann, we will read and discuss the classics in a chronological order, spanning over the last century.	
Sprache:	Englisch	
Anmeldung:	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft	
Prüfung:	Mündlich, in der letzten Semesterwoche	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Lippmann, Walter, 1997 (1922). *Public Opinion*. New York: Free Press.
- Lazarsfeld, Paul F., Berelson, Bernard and Hazel Gaudet, 1968 (1944). *The People's Choice. How the Voter Makes Up his Mind in a Presidential Campaign*. New York: Columbia University Press.
- Downs, Anthony, 1957. *An Economic Theory of Democracy*. New York: Harper Collins.
- Campbell, Angus, Converse, Philip E., Miller, Warren E. and Donald E. Stokes, 1964. *The American Voter: an Abridgement*. New York: Wiley.
- Key, V.O., 1966. *Responsible Electorate: Rationality in Presidential Voting 1936-1960*. Cambridge: Harvard University Press.
- McCombs, Max and Daniel Shaw, 1972. Agenda-setting function of mass media. *Public Opinion Quarterly* 36: 176–187.
- Fiorina M 1981. *Retrospective Voting in American National Elections*. New Haven, CT: Yale University Press.
- Iyengar, Shanto, and Donald R. Kinder. 1989. *News That Matters: Television and American Opinion*. University of Chicago Press.
- Zaller, John R. 1992. *The Nature and Origins of Mass Opinion*. Cambridge University Press.
- Sniderman, Paul M. and Edward G. Carmines 1997. *Reaching Beyond Race*. Harvard U Press.
- Druckman, James N., Erik Peterson and Rune Slothuus 2013. How Elite Partisan Polarization Affects Public Opinion Formation, *American Political Science Review* 107, 1: 57-79.
- Druckman, James N. and Kjersten R. Nelson 2003. Framing and Deliberation: How Citizens' Conversations Limit Elite Influence, *American Journal of Political Science* 47, 4: 729-745.
- Druckman, James N. 2004. Political Preference Formation: Competition, Deliberation and the (Ir)relevance of Framing Effects, *American Political Science Review* 98, 4:671-685
- Chong, Dennis and James N. Druckman 2007. Framing Theory. *Annual Review of Political Science* 10: 103-26.
- Prior, Markus, 2007. *Post-Broadcast Democracy: How Media Choice Increases Inequality in Political Involvement and Polarizes Elections*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lavine, Howard G., Christopher D. Johnston and Marco Steenbergen 2012. *The ambivalent partisan: How Critical Loyalty Promotes Democracy*. Oxford U Press.

Einführung in die Demokratietheorien

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2022	FRO, HS 8
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick über grundlegende Theorieströmungen (republikanische, liberale, deliberative und neo-republikanische Theorie), einige zentrale Kontroversen (z.B. zum Verhältnis von Rechtsstaatlichkeit und Volkssouveränität) und einen Einstieg in aktuelle Herausforderungen (v.a. durch grenzüberschreitende Verflechtungen). Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ konzipiert. Da viele weiterführende Seminare im Bereich „Politische Theorie“ auf dem Wissen der VL aufbauen, ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen. Wer ohne die Teilnahme an dieser Vorlesung für weiterführende Seminare zugelassen werden will, muss sich selbst das in der VL vermittelte Wissen aneignen. Ausserdem empfiehlt es sich, ein die VL begleitendes Proseminar oder eines der angebotenen Tutorate parallel zu besuchen. Dort werden die in der VL präsentierten Theorien mit aktuellen Themenstellungen verbunden und durch die Studierenden angewandt.	
Voraussetzungen:	Vorlesung in Deutsch / Literatur fast vollständig in englischer Sprache	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	benotete schriftliche Prüfung / 3 CP	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch	
Material:	Seminarunterlagen werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.	

Literatur

- Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3rd edition.
- Lembcke et al. (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer
- Schmidt, M.G. (2010): Demokratietheorien – Eine Einführung. VS Verlag. 5. Auflage.

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Dozent/in:	Ass.-Prof. Dr. Lena Maria Schaffer	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 21.09.2022	FRO, HS 7
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Die Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ soll Studierenden einen Einstieg in die relevanten Fragen der Internationalen Beziehungen geben und zentrale Akteure, grundlegende Theorien und Problembereiche der IB vorstellen. Entsprechend gliedert sich die Veranstaltung in drei Teile:</p> <p>Im ersten Teil widmen wir uns klassischen (Groß)-Theorien der IB. Damit verbunden ist auch eine historische Übersicht über die Entwicklung der Disziplin. Im Anschluss befassen wir uns mit zentralen Teilgebieten der IB. Innerhalb der Konfliktforschung besprechen wir Ursachen für Krieg und Frieden und den Umgang der Weltgemeinschaft mit Konflikten. Des Weiteren schauen wir uns die internationalen Wirtschaftsbeziehungen im Teilbereich „Internationale Politische Ökonomie“ genauer an. Im Zentrum des letzten Teilbereichs der Vorlesung steht dann die „Internationale und Transnationale Kooperation“. Hier befassen wir uns mit Internationalen Organisationen sowie mit transnationalen Akteuren.</p> <p>Die Vorlesung möchte die Grundlagen der IB vermitteln und erreichen, dass die Studierenden das Gelernte auf aktuelle weltpolitische Herausforderungen (wie z.B. internationale/globale Sicherheit, Migration, globaler Umweltschutz, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung) anwenden können. In diesem Jahr wird eines unsere Fokusthemen die im November 2021 in Glasgow stattfindende Weltklimakonferenz (COP 26) sein.</p>	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	benotete schriftliche Prüfung, in Präsenz/ 3 CP	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen	
	Begleitend zur Vorlesung wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im ersten oder zweiten Semester das vertiefende Proseminar «Einführung in die Internationalen Beziehungen» angeboten.	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf OLAT	

Literatur

- Frieden, Jeffrey A., David A. Lake and Kenneth Schultz (2018): *World Politics: Interests, Interactions, Institutions: International Student Edition*. 4th edition WW Norton & Company.
- Keck, Margaret E., and Kathryn Sikkink. *Activists beyond borders: Advocacy networks in international politics*. Cornell University Press, 2014.
- Milner, Helen V., and Andrew Moravcsik, eds. *Power, interdependence, and nonstate actors in world politics*. Princeton University Press, 2009.
- Slaughter, Anne-Marie. *A New World Order*. Princeton University Press, 2009.
- Schimmelfennig, Frank (2021), *Internationale Politik*, 6. akt. Aufl., UTB.

Introduction to Statistics for the Social Sciences

Dozent/in:	Michele Fenzl
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 22.09.2022 FRO, HS 2
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	The course is beginner-friendly introduction to statistical reasoning, causal inference, and research design. The course will be developed with an applied approach. We will therefore focus on real-world applications rather than mathematical proofs. Students will also gain experience importing, transforming, and analysing data. Topics covered in this course include: data cleaning and preparation, data visualization, data transformation, statistical sampling, descriptive statistics, inferential statistics, causality and potential outcomes, research design, and statistical modeling (regression analysis). Applications will be based on the R statistical software. Stata codes may be additionally provided and discussed.
Voraussetzungen:	An intrinsic motivation to learn statistics and data science is the only hard requirement for this course: passive listening-only and credit-oriented participation is discouraged since it undermines effective and durable learning. Some basic statistics and programming skills (e.g., one previous course in statistics) are recommended but not required in the presence of a strong motivation to learn.
Sprache:	Englisch
Anmeldung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten: Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.
Prüfung:	Coursework: see syllabus for details.
Prüfungsmodus / Credits:	3 Credits Exam
Hinweise:	The course is recommended for BA students in their higher (3+) semesters and is open to MA students. The registration via the e-learning platform OLAT is required to attend the lecture. The students themselves are responsible for checking the creditability of the course to their course of study. Direct link to OLAT course: https://lms.uzh.ch/auth/RepositoryEntry/17061151191 .
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	fenzl@jpz.uzh.ch
Material:	Reading material will be circulated using Perusall. Students may use their laptops, but all software, exercises, and solutions are freely provided through RStudio Cloud.

Literatur

- Imai, K. (2017). Quantitative Social Science: An Introduction. Princeton: Princeton University Press.
- Wickham, H. and Golemund, G. (2016). R for Data Science. Sebastopol, CA: O'Reilly Media.
- Angrist, J. and Pischke J.S. (2014). Mastering Metrics. Princeton: Princeton University Press.
- Huntington-Klein, N. (2021). The Effect: An Introduction to Research Design and Causality. CRC Press.
- Gerber A.S. and Green, D.P. (2012). Field Experiments: Design, Analysis, and Interpretation. W.W. Norton & Company

Methoden der empirischen Sozialforschung I

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2022 FRO, 3.B58
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	<p>Sozialwissenschaften wie die Kommunikations- und Medienwissenschaften, die Politikwissenschaften oder die Soziologie erheben systematisch nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen eingeführt. Dann folgen die Forschungslogiken der nicht-standardisierten (qualitativen) und standardisierten (quantitativen) Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen.</p> <p>Ausblick: Im Frühjahrssemester werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Die Vorlesung ist für Studienanfänger und Studienanfängerinnen geeignet.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Hauptklausur: Wiederholungsklausur:
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Besuch des begleitenden Tutorats erforderlich; die Vorlesungsprüfung findet in Form einer Klausur statt.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht

Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben (OLAT)

Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 03.03.2022 FRO, HS 5
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Das Metier der Sozial- und Kommunikationswissenschaften zu beschreiben ist keine einfache Aufgabe. All den unterschiedlichen Zugängen zum Trotz verbindet sie jedoch eines: die Neugierde am Menschen. Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wollen hinter verschlossene Türen blicken, wollen die verborgenen Strukturen des Zusammenlebens freilegen und die Welt althergebrachter Gewissheiten ins Wanken bringen (wenn auch nur ein bisschen). Dazu brauchen sie die richtigen Werkzeuge. Sie brauchen eine Logik und Methoden für die empirische Sozialforschung.</p> <p>Doch Vorsicht: Methoden sollten Sie nicht als eine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern verstehen. Empirische Sozialforschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p> <p>Ihnen den praktischen Sinn und die Kompetenzen für die empirische Sozialforschung zu vermitteln ist das Ziel dieser Vorlesung. Dazu verfolgen wir einen «bottom-up» Ansatz. Anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, besprechen wir die Stärken unterschiedlicher Forschungsansätze, ihre Annahmen, ihre Vorgehensweise, ihre Tücken. Die ersten Schritte haben Sie bereits getan. In diesem zweiten Teil des Kurses wollen wir uns fortgeschrittenen Themen der Forschungslogik und Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung zuwenden, wie interne und externe Validität, Inhaltsanalysen oder Experimente. Diejenigen, die sich diese Kompetenzen aneignen wollen, um ihre Neugierde über die soziale Welt zu stillen, sind herzlich eingeladen.</p>
Voraussetzungen:	Es gibt keine formalen Voraussetzungen, jedoch ist es von Vorteil, wenn Sie den vorhergehenden Kurs «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» besucht haben.
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Benotete Prüfung in der letzten Vorlesungswoche
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)
Hinweise:	Der Besuch eines der Tutorate ist wärmstens empfohlen.
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. *Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen*. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. *Methoden Der Empirischen Sozialforschung*. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." *SAGE Research Methods Cases*.

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare

Klassiker der Politischen Theorie

Dozent/in:	Dr. des. Johannes Schulz	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2022	FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Dieses einleitende Proseminar in die Politische Theorie und Ideengeschichte eignet sich zur Vertiefung der in der Vorlesung Demokratietheorien angesprochenen TheoretikerInnen, geht aber auch darüber hinaus. Wir wenden uns zentralen Fragen zu: Ist der Mensch ein politisches Wesen? Welche Funktion hat der Staat? Wie können wir trotz unserer Differenzen und unterschiedlichen Interessen in Freiheit und Gleichheit miteinander leben? Was bedeutet Demokratie? Wie können wir Ausschluss und Unterdrückung verhindern?</p> <p>Im ersten Block setzen wir uns mit Klassikern der Politischen Ideengeschichte der Antike und Neuzeit auseinander. Besprochen werden soll die Abwendung vom antiken Verständnis von Politik als natürlicher Tätigkeit des <i>kooperativen Gemeinschaftswesen</i> «Mensch» bei Aristoteles und die Hinwendung zum «modernen» Politikverständnis als Überwindung der <i>konflikthaften</i> und <i>egoistischen</i> Natur des Menschen bei Hobbes. Des Weiteren die daran anknüpfende Entwicklung des Liberalismus und dessen Betonung von Naturrechten und insbesondere <i>Eigentumsrechten</i> bei Locke und die diesem entgegenstehende Kritik an den modernen (kapitalistischen) Gesellschafts- und -Eigentumsverhältnissen bei Rousseau. Schließlich der Versuch der Entwicklung eines «republikanischen» Gegenmodells bei Machiavelli und Rousseau, welches den Mensch wieder stärker als Gemeinschaftswesen auffasst und bis heute das demokratische Selbstverständnis der Schweiz prägt.</p> <p>Der zweite Block baut auf dem ersten auf und vertieft, in der Auseinandersetzung mit kontemporären Klassikern, die dort entwickelten Ideen: der heutige Liberalismus und seine zentralen Ideen «Säkularismus» und «Multikulturalismus» werden ebenso angesprochen wie der Versuch einer Neubestimmung des Republikanismus im Ideal der «Freiheit von Beherrschung» oder die Idee einer «deliberativen» Demokratie und die der demokratischen Inklusion von Minderheiten durch Sonderrechte.</p> <p>Darüber hinaus geht es um grundlegende Aspekte und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politischen Theorie: u.a. um den Unterschied zwischen normativer und positiver Analyse, sowie das Schreiben einer Seminararbeit.</p> <p><i>Das Seminar kann nur von Teilnehmer:innen der Vorlesung Demokratietheorien besucht werden und richtet sich primär an Erstsemester und Zweitsemesterstudierende.</i></p>	
Voraussetzungen:	Das Seminar kann nur von Teilnehmer:innen der Vorlesung Demokratietheorien besucht werden.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt	
Prüfung:	Aktive Teilnahme, Regelmäßige OLAT Kommentare/ 4 CP	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / Entwicklung und Vertretung einer Position in einer Advokatendiskussion (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
Kontakt:	johannes.schulz@unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Einführung in die Internationalen Beziehungen Proseminar - Gruppe I

<i>Dozent/in:</i>	Dr. rer. soc. Thomas Malang
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 21.09.2022 FRO, HS 7
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein.</p> <p>Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt (die Einführungssitzung am 21.09., 12.15-14.00 Uhr gilt für beide Gruppen).</p>
<i>Lernziele:</i>	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Internationale Beziehungen geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen besucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<i>Prüfung:</i>	aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (benotet) / 4 CP
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	<p>Studienfachpunkt: Internationale Beziehungen</p> <p>Hinweis: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen. Termin für den vierstündigen Workshop folgt.</p>
<i>Kontakt:</i>	thomas.malang@uni-konstanz.de
<i>Material:</i>	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Internationalen Beziehungen Proseminar - Gruppe II

<i>Dozent/in:</i>	Dr. rer. soc. Thomas Malang
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 21.09.2022 INS 10, 220
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein.</p> <p>Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt (die Einführungssitzung am 21.09., 12.15-14.00 Uhr gilt für beide Gruppen).</p>
<i>Lernziele:</i>	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Internationale Beziehungen geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen besucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<i>Prüfung:</i>	aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (benotet) / 4 CP
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	<p>Studienfachpunkt: Internationale Beziehungen</p> <p>Hinweis: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen. Termin für den vierstündigen Workshop folgt.</p>
<i>Kontakt:</i>	thomas.malang@uni-konstanz.de
<i>Material:</i>	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Politik

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Balthasar
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 19.09.2022 FRO, 3.B48
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit der evidenzbasierten Politikgestaltung, also der Frage, ob, wie und unter welchen Bedingungen politische Akteure auf wissenschaftliche Grundlagen zurückgreifen. Das Thema hat während der Corona-19 Pandemie neue Aktualität erlangt und zu politischen Interventionen geführt, welche weit über die Krise hinausreichen.</p> <p>Das Seminar will</p> <ul style="list-style-type: none">-Einblick in die theoretische Diskussion der evidenzinformierten Politikgestaltung vermitteln: Was ist unter Expertise, was unter Evidenz zu verstehen? Welche Rollen können Wissenschaftler/-innen für die Politik übernehmen? Etc.-Einblick in die Gefässe des Austauschs zwischen Wissenschaft und Politik im internationalen Vergleich: Wie ist die wissenschaftliche Politikberatung in Frankreich, in England und in Deutschland organisiert? Welche Parallelen und Unterschiede gibt es zu Schweiz? Etc.-Einblick in die schweizerische Praxis wissenschaftlicher Politikberatung: Welche Gefässe des Austausches von Wissenschaftler/-innen, Verwaltung und Politik gibt es in der Schweiz? Wie funktionieren diese? Welches sind die jeweiligen Stärken und Schwächen? Wohin läuft die aktuelle Diskussion zu dieser Frage in der Schweiz? Etc. <p>Die Teilnehmenden wirken am Seminar aktiv mit, indem sie erstens die Seminarliteratur in Referaten vorstellen. Zweitens soll jeder/jede Teilnehmende basierend auf einem gemeinsam erarbeiteten Leitfaden ein Interview mit einem Politiker/einer Politikerin zur Definition und zur Nutzung von Evidenz durchführen. Die Erkenntnisse aus diesen Interviews werden zusammengetragen und diskutiert.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Bachelorstudierende ab 3. Semester und Masterstudierende, Maximale Zahl von Teilnehmenden: 25.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anmeldung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl nach Eingang der Anmeldungen vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester
<i>Prüfung:</i>	aktive Teilnahme, Referat oder schriftlicher Seminarbeitrag: 4 CP
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik
<i>Kontakt:</i>	andreas.balthasar@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Pielke, Roger A. (2007): The Honest Broker. Making Sense of Science in Policy and Politics. Cambridge: Cambridge University Press.

gemäss OLAT

The Dark Side of Science

Dozent/in:	Prof. Dr. Alrik Thiem
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 08:15 - 10:00, ab 20.09.2022 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Wissenschaft geniesst grosses Vertrauen, da sie als unabhängig, neutral und gewissenhaft gilt. Über erhebliche öffentliche Mittel finanziert, existiert sie zum Nutzen der Gesellschaft als Ganzes. Die Arbeit von Wissenschaftenden wird daher auch oft bewundert. Nicht zuletzt dienen die Ergebnisse ihrer Forschung als Basis bildungs-, sozial-, umwelt- und wirtschaftsplanerischer Kursentscheidungen, als rhetorische Waffe in politischen Debatten, als wichtiger Argumentationsbaustein in Gerichtsverfahren und als Grundlage biologischer, chemischer oder technischer Innovationen mit grosser wirtschaftlicher Bedeutung. Wissenschaftende tragen somit auch eine grosse Verantwortung innerhalb einer Gesellschaft.</p> <p>Jedoch ist Wissenschaft wie jede andere «Branche» ebenso ein soziales Feld, welches von Menschen gestaltet wird. Sozialer Druck und wirtschaftliche Abhängigkeit prägen Lehre und Forschung daher ebenso wie Geltungsdrang, Karriereversessenheit, Vetternwirtschaft und Betrug. Im Unterschied zu anderen, durch öffentliche Gelder finanzierte Institutionen, welche durch externe Organe wie Aufsichtsbehörden, Rechnungshöfe oder Parlamentsausschüsse kontrolliert werden, wird Wissenschaft jedoch nur durch sich selbst überwacht. Die Aufdeckung von Skandalen, deren Sanktionierung sowie die entsprechende Korrektur des Wissenschaftssystems sind somit zentral von den Institutionen und der vorherrschenden Kultur genau dieses Systems abhängig.</p> <p>In diesem Seminar beleuchten wir die «dunkle Seite» von Wissenschaft in all ihren Aspekten näher. Dazu setzen wir uns, zum Beispiel, mit der fortwährenden «Replikationskrise» auseinander, und lernen einige der prominentesten Fälle wissenschaftlichen Fehlverhaltens aus der jüngeren Vergangenheit kennen. Dabei werden wir uns nicht auf die Sozialwissenschaften beschränken, sondern ebenso mit medizinischer Forschung, in welcher die Einsätze aller Beteiligten ungleich höher den Sozialwissenschaften sind, beschäftigen. Gleichzeitig analysieren und evaluieren wir Massnahmen, welche das Vertrauen in den gesellschaftlichen Nutzen von Wissenschaft erhalten oder wiederherstellen sollen.</p>
Voraussetzungen:	Kenntnisse in Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens nützlich, aber nicht notwendig
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester
Prüfung:	Aktive Teilnahme, Referat, Kommentar (benotet) / 4 CP
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat, Kommentar (benotet) (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Internationale Beziehungen / Vergleichende Politikwissenschaft
	MA-Wissenschaftsforschung: Das Seminar zählt für den Schwerpunkt Praktiken.
Kontakt:	alrik.thiem@unilu.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

What Divides Us: The Social Roots of Political Conflict

Dozent/in:	Dr. Samuel David Schmid
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2022 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	The purpose of democracy is to reach binding political decisions under conditions of social inequality and political pluralism. In this seminar, we explore these underlying social divisions and learn how they translate into patterns of party politics and political conflict. To do so, we build on the key concept of "cleavages." Once we have understood the classic account of cleavage politics and learn about the four fundamental social cleavages in industrial societies, we then move on to more recent research on social and political transformations in post-industrial societies. We will discuss the following topics: party politics and party systems; class voting and social mobility; gender and religion; civic culture and social capital; and political socialization and post-materialism. In the last part of the seminar, we will turn to the most recent period in which populist parties have become increasingly successful in Europe and beyond. We analyze these developments from a social cleavage perspective. What is the social cleavage that populists leverage, and how has it transformed party politics? Can we understand this cleavage through the lens of left-right class politics? Or are we witnessing a rise of a new conflict between winners of globalization who support openness to immigration and international integration, and losers of globalization defending the sovereignty of the nation-state and the cultural protection of native majorities?
Voraussetzungen:	This seminar is for advanced BA students, and MA students.
Sprache:	Englisch
Begrenzung:	Max. 25 students This seminar is for advanced BA students and MA students.
Prüfung:	Active participation, 2 response papers, presentation (graded) (4 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, 2 response papers, presentation (graded) (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Vergleichende Politikwissenschaft/Politische Kommunikation
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	samuel.schmid@unilu.ch
Material:	Reading materials available on OLAT

Literatur

- Bartolini, S. 2000. *The class cleavage. The political mobilization of the European left, 1860-1980*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Bartolini, S. and P. Mair 1990. *Identity, competition and electoral availability: the stabilisation of European electorates, 1885-1985*. Colchester: ECPR Press.
- Beramendi, P. et al. 2015. *The Politics of Advanced Capitalism*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Caramani, D. 2012. "The Europeanization of electoral politics: An analysis of converging voting distributions in 30 European party systems, 1970–2008." *Party Politics* 18(6): 803–823.
- Hutter, S. and H. Kriesi. 2019. *European Party Politics in Times of Crisis*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Inglehart, R. 1997. *Modernization and postmodernization: cultural, economic, and political change in 43 societies*. Princeton: Princeton University Press.
- Kitschelt, H. 2011. "Party Systems." In *The Oxford Handbook of Political Science*, ed. R. E. Goodin. Oxford: Oxford University Press.
- Kriesi, H. et al. 2006. "Globalization and the Transformation of the National Political Space: Six European ----- Countries Compared." *European Journal of Political Research* 45(6): 921–56.
- Kriesi, H. et al. 2012. *Political Conflict in Western Europe*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lipset, S. M. and S. Rokkan (1967). *Cleavage Structures, Party Systems and Voter Alignments: An Introduction*. In: *Party Systems and Voter Alignments: Cross-National Perspectives*, Lipset, S. M. and Rokkan, S. (Eds). New York: Free Press.

Politics of Climate Change

Dozent/in:	Ass.-Prof. Dr. Lena Maria Schaffer	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2022	FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>This undergraduate course serves as a basic introduction to the politics of climate change. How do governments cooperate to address and solve global environmental problems such as climate change? Why do some countries enact more rigorous climate change policies than others?</p> <p>The course combines international and comparative approaches to climate change politics. It starts off by inquiring how climate change became a political issue in the 1980s and how governments began to act on climate change from the 1990s onwards. Over the course of the semester, we will look at climate change governance efforts at the international, national and local levels. Regarding the national level, we are – for example- interested in why are some countries making ambitious investments in renewable energy, while others are still heavily subsidizing the consumption of fossil fuels? How can public opinion account for such policy differences? What is the role of political parties? The goal of the course is to provide students with a solid basic understanding of the politics and the political economy of climate change. It draws attention to the latest research and provides students with the conceptual tools to evaluate different policies and governance approaches. As this is a basic course there are no formal prerequisites and participation of students from different disciplinary backgrounds is encouraged. An openness towards and familiarity with basic research methods is generally helpful. Many of the readings in the class feature quantitative analysis and there will be a short intro to reading journal articles in general and quantitative analysis in particular.</p>	
Sprache:	Bilingue - Deutsch / Englisch	
Prüfung:	regelmäßige Teilnahme, Referat, Response Paper (benotet) / 4	
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch	

Literatur

- Stoddard, I., Anderson, K., Capstick, S., Carton, W., Depledge, J., Facer, K., ... & Williams, M. (2021). Three decades of climate mitigation: why haven't we bent the global emissions curve?. *Annual Review of Environment and Resources*, 46, 653-689.

- Colgan, J. D., Green, J. F., & Hale, T. N. (2021). Asset revaluation and the existential politics of climate change. *International Organization*, 75(2), 586-610.

Economic statecraft in a changing world order

<i>Dozent/in:</i>	Alessia Invernizzi, MSc, Invernizzi / Niemeier		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft		
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master		
<i>Termine:</i>	Täglich	Do., 10:15 - 14:00, ab 29.09.2022	INS 10, 220
<i>Weitere Daten:</i>	50% active participation and oral engagement; 50% short presentation / 4 Credits		
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden		
<i>Turnus:</i>	14-täglich, Start: 29.09.2021		
<i>Inhalt:</i>	The withdrawal of the United States from the JCPOA, the trade war between China and the United States and the Russian Invasion of Ukraine. The international political and economic order is undergoing rapid change, with policy makers requesting contemporary research on economic statecraft to understand how to shape international institutions, trade policy, and economic sanctions policy. This course introduces such research, providing first an overview of recent changes in the political world order and different opinions on the scope and extent of the development. In the second part, we dive into research on the political economy of trade, analysing the main theories of trade and its linkages to democracy and conflicts. We connect this research to discussions on the future of multilateralism and the WTO as well as the increase in protectionism and trade disputes. The third part of the seminar focuses on economic sanctions research. We discuss the (un-)intended consequences of sanctions, their likelihood of reaching their stated goals and the motivations to initiate them. Then, we move towards new developments in sanctions research concerning, most importantly, the weaponization of the international financial system and the turn towards targeted sanctions.		
<i>Lernziele:</i>	The objective of the seminar is to obtain an overview of the multi-dimensional and interdisciplinary field of the political economy of trade and sanctions, its key theories, and debates. This will be obtained through the individual reading of the literature as well as the open discussions during the seminar classes. Students will further develop their academic research skills over the course of the seminar.		
<i>Sprache:</i>	Englisch		
<i>Anmeldung:</i>	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.		
<i>Prüfung:</i>	1. Presentation 2. Class Participation		
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	50% Presentation and 50% Participation (or 30% Participation and 20% Reading Summary Papers) (4 Cr)		
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen		
<i>Kontakt:</i>	alessia.invernizzi@uni-konstanz.de / alessia.invernizzi@doz.unilu.ch thies.niemeier@uni-konstanz.de		
<i>Material:</i>	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.		

Literatur

- Oatley, Thomas. 2015. International Political Economy
- Baldwin, David A. 2020. Economic Statecraft: New Edition
- Krugman, Paul, Obstfeld, Maurice and Melitz, Marc. 2018. International Trade: Theory and Policy

Ethnicity, Territory and Political Conflict in Europe

Dozent/in:	Dr. Jean-Thomas Arrighi de Casanova		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft		
Studienstufe:	Master		
Termine:	Täglich	Fr., 12:15 - 16:00, ab 23.09.2022	FRO, 3.B47
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	alle 2 Wochen/14-tägig		
Inhalt:	<p>The ongoing Russian invasion of Ukraine comes as a painful reminder that war on European soil does not only belong to history books. It comes in the wake of a decade that saw the resurgence of ethno-territorial conflicts that, while falling short of violence, have spanned the continent from East to West. From Catalonia's attempt to secede from Spain to the decision of the British people to leave the European Union and the Russian annexation of Crimea, territorial conflicts have struck back in a vengeance in today's European politics. In this course, we will explore the relationship between territory and ethnicity and how it produces various forms of political conflicts in a broad comparative perspective. The seminar is divided into two blocks. The first block (THEORY) explores the root causes of territorial conflict (history, language, economics, politics) and introduces the main approaches to territorial conflict management (territorial autonomy and consociationalism). Students will become familiar with the main theoretical debates in the field. In the second block (CASES), we will apply them to various configurations of conflicts in contemporary Europe, ranging from cases of state disintegration (Yugoslavia), independence in Europe (Scotland and Catalonia), independence from Europe (Brexit), partially recognised states at the margin of Europe (North Cyprus and Kosovo, irredentism (Crimea) and conquest (Ukraine). Through case studies dragged from all corners of the continent, participants will be exposed to comparative research methods, and be encouraged to use them for their own research purposes.</p>		
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Discover the academic sub-fields of territorial politics and ethnic conflict • Understand and apply comparative research methods • Improve critical reading skills • Develop team working and communication skills through oral presentations and debates. 		
Sprache:	Englisch		
Anmeldung:	priority is given to MA-students.		
Prüfung:	Oral presentations and debates		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)		
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie		
Kontakt:	jean-thomas.arrighi@unine.ch		
Material:	Participants will be expected to read extensively. All readings, including book chapters and journal articles, will be made available in PDF on the OLAT page of the course.		

Literatur

- Participants will be expected to read extensively. All readings, including book chapters and journal articles, will be made available in PDF on the OLAT page of the course.

Research Design and Methods in Quantitative Research

Dozent/in:	Dr. Maarit Felicitas Ströbele		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft		
Studienstufe:	Master		
Termine:	Wöchentlich	Mi., 08:15 - 10:00, ab 21.09.2022	FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	wöchentlich		
Inhalt:	<p>The clear majority of contemporary social science's contributions relies on quantitative research. However, quantitative methods can be hard to understand for students lacking a strong background in mathematics. Motivated by these simple facts, this seminar serves two main goals: first, allowing students to autonomously update their substantive knowledge by making quantitative research accessible. Second, enabling them to elaborate the best design to serve their own research tasks. To fulfill these goals, the seminar will first delineate the fundamental elements of scientific inquiry in the social sciences. Having defined the essential concepts involving scientific inquiry, the students are guided through some of the most fundamental social science methods: the comparative, the statistical, and the experimental method. Finally, the seminar will also train students to deal with applied research, by providing basic statistical skills, such as: producing descriptive statistics, reading regression tables, interpreting statistical tests, and converting hypotheses into an appropriate regression model.</p> <p>Students will learn to identify their inferential goals, and to elaborate an appropriate and theory-driven research design. Students are encouraged to think critically, to detect and to understand the strengths and limitations of specific quantitative analyses.</p>		
Sprache:	Englisch		
Anmeldung:	Research-Masterseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)		
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Politische Kommunikation/Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen		
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung		
Kontakt:	maarit.stroebele@doz.unilu.ch		
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT		

Literatur

- Box-Steffensmeier, J. M, Brady, H. E., and D. Collier, ed. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press.
- Imai, K. (2017). Quantitative Social Science: An Introduction. Princeton: Princeton University Press.
- Kellestedt, P. M., and Whitten, G.D. (2013). The Fundamentals of Political Science Research. Second Edition. Cambridge: Cambridge University Press.
- King, G., Keohane, R.O., and S. Verba (1994). Designing Social Inquiry. Princeton: Princeton University Press.

Rechtspopulismus und Sozialforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research)

Dozent/in:	Maurits Heumann
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Master/Bachelor
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 21.09.2022 FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Im Seminar sollen Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende Erfahrungen mit qualitativen Forschungsdesigns und -methoden sammeln. Das Seminar steht im Kontext des laufenden Forschungsprojekts «Populism as Peripheral Resentment» und ermöglicht die Verbindung von Forschung und Lehre. Als 'rechtspopulistisch' wird in den Sozialwissenschaften eine zweidimensionale, antagonistische Weltansicht beschrieben. Anti-Establishment und Anti-Pluralismus sind die beiden Kernelemente rechtspopulistischer Einstellungen. Herrscht angesichts dieser Phänomenbeschreibung noch weitestgehend Konsens unter Sozialwissenschaftler:innen wird mit Blick auf die Erforschung der sozialen Ursachen des Rechtspopulismus eine lebendige Kontroverse geführt. Hier konkurrieren sozialstrukturelle Erklärungsansätze mit soziokulturellen und postdemokratischen. Auch soziogeografische Faktoren werden zunehmend in die Erklärung mit einbezogen. Der Rechtspopulismus wird aus dieser Perspektive vor allem als Phänomen der Peripherie begriffen.</p> <p>So ist der Schweizer Stadt-Land-Graben zum Beispiel ein zuverlässiger Erklärungsfaktor für rechtspopulistische Weltbilder. Um die konkreten Ausprägungen sowie ihre biografischen und regionalen Entstehungs- und Verbreitungsbedingungen zu untersuchen, eignen sich in besonderer Weise die Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung – stellen die Sozialforscher:in aber auch vor besondere Herausforderungen. Neben der Interviewforschung (u.a. narrative Interviews, Gruppengespräche) haben sich innerhalb der Rechtspopulismusforschung auch ethnografische Ansätze bewährt gemacht. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit einschlägigen qualitativen Studien zum Thema befassen. Im zweiten Teil werden die Studierenden darauf vorbereitet, mit Hilfe von qualitativen Interviews, teilnehmenden Beobachtungen und Feldnotizen eigene Daten zu erheben und qualitativ auszuwerten. Im Laufe des Semesters werden die Studierenden zwei bis drei Interviews durchführen, transkribieren und auswerten.</p>
Voraussetzungen:	Nur Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende
Sprache:	Englisch
Prüfung:	4 Credits: Aktive Teilnahme, Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts und Verfassen eines Forschungsberichts. Zusätzliche 6 Credits: Methodische und theoretische Reflexion des Forschungsprojekts und Verfassen einer Hausarbeit.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat (4 Cr)
Kontakt:	maurits.heumann@unilu.ch
Material:	Eigenständig erhobenes Interviewmaterial

Literatur:

- Cramer, K. J. (2016). Politics of Resentment: Rural Consciousness in Wisconsin and the Rise of Scott Walker. Chicago: UCP.
- Heumann, M. & O. Nachtwey (2021). Autoritarismus und Zivilgesellschaft. Eine empirische Studie zum neuen Autoritarismus. IfS Working Papers Nr. 16. Frankfurt am Main: Institut für Sozialforschung
- Hermann, M., Bühler, G. & V. Wengler (2021). Stadt-Land-Monitor 2021. Studienbericht. Sotomo im Auftrag der fenaco Genossenschaft.
- Jörke, D. & O. Nachtwey (2017). Das Volk gegen die (liberalen) Eliten. Leviathan Sonderband, 32.
- Kruse, J. (2014). Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz. Weinheim: Beltz Juventa.
- Müller, J.-W. (2016). Was ist Populismus?. Berlin: Suhrkamp.
- Russel Hochschild, A. (2017). Fremd in ihrem Land. Eine Riese ins Herz der amerikanischen Rechten. Frankfurt: Campus Verlag.

Strategisches Denken: Thukydides, Machiavelli, Clausewitz

Dozent/in:	Prof. Dr. Herfried Münkler	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mo., 26.09.2022, 12:15 - 14:00	FRO,
	Fr., 14.10.2022, 09:15 - 17:00,	
	Sa., 15.10.2022, 09:15 - 17:00	INS 10, 220
Terminierung 1:	Fr., 11.11.2022, 09:15 - 17:00	
Terminierung 2:	Sa., 12.11.2022, 08:15 - 17:00	FRO, 3.B55
Weitere Daten:	Aktive Teilnahme, mündliches Engagement; Kurzreferat	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	Der jüngste Krieg in Europa hat das Erfordernis strategischen Denkens neu positioniert. Im Rahmen des Seminars soll anhand historischer Texte ein Überblick über die Geschichte strategischer Reflexion in der europäischen Ideengeschichte hergestellt werden. Dabei spielt der Konflikt zwischen Demokratie und Oligarchie in der reflektierenden Darstellung des Thukydides eine herausgehobene Rolle, dazu die politikstrategische Optionsanalyse im Briefwechsel des entmachteten und in eine bloße Beobachterposition gedrängten Machiavelli und schließlich die Bearbeitung von Strategie und Taktik im Hauptwerk von Clausewitz. Daran anschließend wird es um strategische Fragen und geopolitische Entscheidungen unserer Gegenwart gehen.	
Lernziele:	Historisch übergreifende Kenntnisse der politischen Ideengeschichte, Ausbildung politischer Urteilskraft und der Fähigkeit zu strategischem Denken.	
Voraussetzungen:	Bereitschaft zur Lektüre	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	Hausarbeit oder drei Protokolle	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de	

Literatur

Thukydides, Geschichte des Peloponnesischen Krieges; Machiavelli, Briefwechsel mit Vettori, Clausewitz, Vom Kriege.

Weiterhin einschlägige neuere Literatur zur Strategie und Geopolitik (Mahan, Mackinder, Liddell Hart)

The Comparative Politics of Global Climate Change

Dozent/in:	Genovese	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Master/Bachelor	
Einführungsveranstaltung:	Mo., 26.09.2022, 12:15 - 14:00	INS 10, 220
Terminierung 1:	Fr., 30.09.2022, 09:15 - 17:00, Sa., 01.10.2022, 09:15 - 15:30	INS 10, 220
Terminierung 2:	Fr., 09.12.2022, 09:15 - 17:00, Sa., 10.12.2022, 09:15 - 15:30	INS 10, 214
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>This course offers a thorough investigation of the politics of climate change in a comparative (cross-national, international and to some extent also sub-national) perspective. The course advances introductory knowledge of climate politics and policy, which some students may have acquired at the undergraduate level.</p> <p>We will begin by examining domestic views on the state of climate change and possible paths along which these views might change and thus political support and opposition for climate change management and decarbonization may arise. We will consider climate politics at various different levels of political behaviour and organisation, starting with individual-level interests and values, before moving up the organized politics of industrial lobbies and climate movements. We will then move on to the climate change positions of political parties, governmental institutions and other authorities that affect domestic climate policy but also international climate agreements. At each level we will consider what drives political preferences for climate action and what implications these have for the global battle against climate change.</p>	
Voraussetzungen:	Some course in political science	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	<p>There will be four different forms of assessment:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Active participation: 20% of total grade - Short reading summaries: 30% of total grade - Group work research design: 25% of total grade - Presentation of group work research design: 25% of total grade 	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation: 20% of total grade, short reading 30%, Group work 25%, Presentation of group work 25% (4 Cr)	
Kontakt:	fgenov@essex.ac.uk	

Literatur:

For each topic, I will assign up to three academic papers (i.e. published journal articles) that students are expected to read before each session.

Additionally, two gentle introductory sources that give a classical overview of modern comparative climate politics are:

- Harrison, Kathryn and Lisa McIntosh Sundstrom. 2010. "Global Commons, Domestic Decisions: The -- Comparative Politics of Climate Change". MIT Press
- Bernauer, Thomas. 2013. Climate Change Politics. Annual Review of Political Science, 16:421-448.

Politics, Parties and Power in Central and Eastern Europe since 1989

Dozent/in:	Badulescu
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Master/Bachelor
Einführungsveranstaltung:	Mo., 26.09.2022, 12:15 - 14:00 FRO, Fr., 14.10.2022, 09:15 - 17:00, Sa., 15.10.2022, 09:15 - 17:00 INS 10, 214 Fr., 21.10.2022, 09:15 - 17:00, Sa., 22.10.2022, 09:15 - 17:00 INS 10, 214
Weitere Daten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction: Pre-1989 background and communist legacies; 2. Democratisation and democratic erosion; 3. Corruption, clientelism and state capture; 4. Electoral issues, voting behaviour and civic engagement; 5. Nationalism, identity politics and the mobilisation of the far-right; 6. The EU's role in the region's post-communist transformation; 7. Russia's past, present, and future role in the region.
Umfang:	0.5 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	<p>This seminar explores the political dynamics in Central and Eastern Europe since the fall of communism in 1989. It pursues three main objectives. First, the seminar aims to understand the main challenges pertaining to the transition to democracy experienced in Central and Eastern Europe, and some of the key factors that have fed into democratic erosion in the region, such as pervasive corruption, clientelism and state capture. These will be analysed through the prism of communist legacies, with a view to developing an in-depth understanding of the communist regime and its implications for society today. Secondly, the seminar aims to identify the particularities of party politics in the region, compared to politics in Western Europe. The main electoral issues that are routinely raised by political elites during election campaigns will be analysed, along with the trends in voting behaviour and the nature of political and civic participation in the region. Given the growing support for populist and far-right parties in Central and Eastern Europe, and across Europe more generally, the seminar will analyse the specific practices of local leaders and parties, and will consider the potential to counteract support for populists, racists and extremists. Finally, the seminar aims to consider the role of international actors in the region, looking closely at the role played by the EU and Russia in the past, present and future development of politics and society in Central and Eastern Europe.</p>
Voraussetzungen:	Prior to the first session, all students will be required to submit a 500-word reflection paper on what 1989 means for them and on what they hope to learn from this class. Students will also be expected to come to class prepared to discuss the assigned readings.
Sprache:	Englisch
Prüfung:	<p>Oral presentation</p> <p>Each student will present a research/policy topic in class (15 minutes presentation and 15 minutes of feedback – exact timings will vary depending on the number of participants in the seminar). This will form the basis for the participants' final assessment in the seminar. The student presentations should offer an overview of an agreed topic and the scientific assessment of a research question.</p>
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Hinweise:	Active participation in class (20%), Presentation (60%), Preparation of a 500-word reflection paper on what 1989 means for the student and on what he/she hopes to learn from this class (20%)
Kontakt:	claudia.badulescu@eui.eu
Material:	To be communicated a month prior to the seminar. in OLAT

Literatur

To be communicated a month prior to the seminar. in OLAT

Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen)

Dozent/in:	Prof. Dr. Thomas Poguntke
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mo., 26.09.2022, 12:15 - 14:00 FRO,
Terminierung 2:	Fr., 28.10.2022, 09:15 - 17:00, Sa., 29.10.2022, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B01
	Fr., 09.12.2022, 09:15 - 17:00, Sa., 10.12.2022, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	Der Populismus zählt zu den großen Herausforderungen demokratischer Parteipolitik. Die Parteien des politischen Mainstream haben mit unterschiedlichen Strategien für den Umgang mit diesen Parteien experimentiert. Das reicht von strikter Abgrenzung bis zum gemeinsamen Regieren in Koalitionen. Das Seminar untersucht diese Strategien und deren Auswirkungen international vergleichend und nimmt dabei auch die institutionellen Rahmenbedingungen systematisch in den Blick.
Sprache:	Deutsch
Anmeldung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.
Prüfung:	Aktive Teilnahme, Referat (benotet) / 4 CP
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat (benotet) (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft
Kontakt:	thomas.poguntke@doz.unilu.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Bale, Tim, Christopher Green-Pedersen, Andre´ Krouwel, Kurt Richard Luther and Nick Sitter (2010): If You Can't Beat Them, Join Them? Explaining Social Democratic Responses to the Challenge of the Populist Radical Right in Western Europe. *Political Studies*, 58: 410-426.
- Barr, Robert R. (2009). Populists, Outsiders and Anti-Establishment Politics. *Party Politics*, 15(1): 29-48.
- Franzmann, Simon T. and Marcel Lewandowsky (2020): POPULISMUS? POPULISMEN! Programmatische Heterogenität rechtspopulistischer Parteien in Westeuropa, Bonn, BAPP.
- Frei herunterladbar:
https://www.researchgate.net/publication/339747556_Populismus_Populismen_Programmatische_Heterogenitaet_rechtspopulistischer_Parteien_in_Westeuropa
- Mudde, Cas & Kaltwasser, Cristóbal R. (2013). Populism. In: Freedon, Michael /Stears, Marc (Eds.). *The Oxford Handbook of Political Ideologies*. Oxford: Oxford University Press.
- Poguntke, Thomas and Johannes Schmitt (2018): The Crisis, Party System Change, and the Growth of Populism. In: Brigid Laffan and Lorenzo Cicchi (eds.) 2017: Europe's Bumper Year of Elections. San Domenico di Fiesole, European University Institute (EUI) 1-24.
- Stanley, Ben (2017): Populism in Central and Eastern Europe. In: Cristóbal Rovira Kaltwasser, Paul Taggart, Paulina Ochoa Espejo and Pierre Ostiguy (eds.) *The Oxford Handbook of Populism*. Oxford, Oxford University Press: 140-160.
- Taggart, Paul (2017): Populism in Western Europe. In: Cristóbal Rovira Kaltwasser, Paul Taggart, Paulina Ochoa Espejo and

EU's Foreign and Security Policy in Cyberspace

Dozent/in:	Tellidou	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Master	
Termine:	Fr., 23.09.2022, 09:15 - 17:00, Sa., 24.09.2022, 09:15 - 17:00	INS 10, 214
Einführungsveranstaltung:	Mo., 26.09.2022, 12:15 - 14:00 Fr., 30.09.2022, 09:15 - 17:00, Sa., 01.10.2022, 09:15 - 17:00	INS 10, 214 FRO, 4.B01
Umfang:	0.5 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>If EU wants to shape and change the world of tomorrow, as it is declared in its Global Strategy, gaining strategic leverage in the digital environment will be pivotal. Despite the recent developments in EU's external policy planning, EU has a limited focus on cyber challenges, specifically responding to cyber-terrorism, leaving aside other opportunities and challenges a world in digital transformation will eventually bring. For example, how will digital diplomacy affect bilateral and multilateral relations within the EU and beyond? What remote capabilities can be developed in a post-conflict scenario to increase EU's external influence? In essence, what does EU's strategic autonomy mean in a digitally transformed world? The past five years, EU's Global Strategy set a record for breaking "little taboos" of its defence and security policy. First, with the establishment of the Union's military headquarters, the Military Planning and Conduct Capability (MCPP), designed to provide military coordination of EU's external missions, and in practice laying out EU's defence planning. Second, the European Defence Fund acquired defence capabilities for its member states, effectively safeguarding state-of-the-art research on digital defence performed within the EU. Third, with a clear and precise framework, the Union's strategic autonomy, essentially expanded EU's footing in shaping the "rules, norms and laws" of the world. Virtually, these internal transformations have practically established the EU as an external actor that could coexist with NATO, cooperate multilaterally with its transnational partners, and at the same time achieve strategic autonomy.</p> <p>The learning outcomes of this course are three folded. Firstly, students will recognize characteristics of foreign policy and describe what EU current foreign and security policy aspires to achieve. They will also discuss what is the Global Strategy and how it relates to other foreign policies such as the US's, China's and Russia's. Throughout the course activities with real cases will prompt students to apply their knowledge on digital security challenges to discuss in groups and explain EU's actorness in a world of digital transformation. Moreover, students will be in a position to discuss the "cyber warfare" debate and constructively debate characteristics of different forms of warfare analysing recent cases. In addition, students based on their knowledge of the current cases they will be able to explain the actions of international actors, that are mainly states, and the actions of the EU to defend itself from digital threats. For that purpose, students will discuss extensively questions like, "Why did this state acted the way it did?" or "Why did this leader acted the way she did?". The evaluation of the course in the form of written work and short presentation aims at enabling students to demonstrate their developing</p>	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	<p>No written exam. Students will have to write two short essays (max.400 words) and present a case study during the seminar. Active participation, two short written essays to questions given by the instructor, and a short presentation.</p>	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Kontakt:	Natalia.Tellidou@eui.eu	
Material:	Assigned literature for every session, provided in detail in the syllabus.	

Literatur

Assigned literature for every session, provided in detail in the syllabus

Legitimacy of International Institutions: From the EU over Human Rights bodies to the UN Security Council

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Antoinette Scherz	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Master/Bachelor	
<i>Einführungsveranstaltung:</i>	Mo., 26.09.2022, 12:15 - 14:00	FRO,
<i>Terminierung 1:</i>	Fr., 18.11.2022, 10:15 - 18:00	FRO, 3.B48
	Sa., 19.11.2022, 10:15 - 18:00	FRO, 3.B47
	Fr., 16.12.2022, 10:15 - 18:00,	
	Sa., 17.12.2022, 10:15 - 18:00	INS 10, 214
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Blockveranstaltung	
<i>Inhalt:</i>	<p>Current developments such as Covid, climate change an the war in Ukraine makes multilateral cooperation more necessary than ever. However, international institutions like the UN Security council, the EU and European Court of Human Rights experience sever legitimacy challenges and even backlash from nationalist and populist forces.</p> <p>When should states comply with their decision? Is the membership structure of the UN Security Council legitimate? And is the EU democratic enough? Are international courts representative and should they even be ?</p> <p>The aim of the seminar is to discuss the concept of legitimacy and to understand how it can be application to international institutions. In the first part of the seminar, we will start out from classic texts like Kant or Raz and then move quickly to the current debate on international legitimacy. The second part focuses on the application of different legitimacy concepts and standards to specific international organizations (e.g. EU, WTO, UN, ICC) The seminar discusses the recent developments of international relations and law from a normative theory perspective</p>	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfung:</i>	active participation, oral engagement, answering of reading questions, short comment and response on two texts/ 4.	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	antoinette.scherz@doz.unilu.ch	

Digital Politics & Democracy

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Wiebke Drews	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Einführungsveranstaltung:</i>	Mo., 26.09.2022, 12:15 - 14:00	FRO, HS 5
<i>Terminierung 1:</i>	Fr., 04.11.2022, 09:30 - 17:00, Sa., 05.11.2022, 09:30 - 17:00	FRO, 4.B47
<i>Terminierung 2:</i>	Fr., 02.12.2022, 09:30 - 17:00, Sa., 03.12.2022, 09:30 - 17:00	FRO, 4.B47

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: Blockveranstaltung

Inhalt: Digital and social media are quasi omnipresent and extremely intertwined with our daily lives. Every day, 500 million Tweets and 4.3 million Facebook posts are published as well as 4 million hours of YouTube content uploaded. Such platforms do not only change our communication behavior in the private sphere. They have severe impacts on basic democratic processes and established power relations between parties, politicians, and citizens. In order to disentangle these impacts, the seminar focuses on three thematic blocks: political participation, political expressions and electoral campaigning.

Political Participation:The mobilization and coordination of political participation and protest activities is increasingly done using digital tools and social media. Demanding less resources, and with a certain degree of autonomy and anonymity, citizens can network and get in contact easily. This raises questions on the genuineness and inclusivity of online political participation, especially when compared to offline activities.Can tiny acts of political participation with a mouse click, electronic signature or a simple retweet be considered as being genuine political participation? When do digital tools and social media mobilize former passive or excluded citizens to participate politically? When do they hamper engagement?(Concepts: collective action, tiny acts, mobilization vs. reinforcement, slacktivism, clicktivism, digital divide)

Political Expressions:The second part of this seminar examines political communication on social media in more depth. More specifically, we are looking into online political expressions and deliberation. Oftentimes, the latter is criticized for lacking depth and truth, referring to notions such as “fake news”, “echo chambers” and “filter bubbles”. What do these concepts entail? How is the actual discursive quality on the web? How extreme or polarized are the opinions we encounter online? (Concepts: e-expressive acts, echo chambers, filter bubbles, fake news, cyber-polarization, mis- & disinformation)

Electoral Campaigning:The third focus of this seminar is the role social media play in modern electoral campaigning. Social media and digital tools allow political parties and candidates to circumvent the traditional mass media and get in touch with their constituency directly, publish on and discuss policy proposals as well as news and campaign events. The salience of topics and issues can thereby be raised directly. To what extent do parties and politicians make use of social media during campaigns? Which platforms do they use and for what purposes? Are there differences in political campaigning on- and offline?Campaigning has also been significantly impacted by so-called “Big Data” and computational methods. To what extent do parties and candidates harvest big data on social media and analyze preferences of voters? Which consequences do these new forms of “electioneering” have for voting behavior?(Concepts: digital campaigning, normalization vs. equalization, platform affordances, Big Data, electioneering, micro targeting)Based on examples from the US-American and European context, the seminar enables students to critically reflect upon the questions just raised. Students gain insights into the constantly changing social media landscape and its consequences for political behavior and communication. Students learn the tools to analyze and interpret the consequences of the political usage of social media.

<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfung:</i>	1. Reading the mandatory literature 2. Submitting two response papers 3. Individual presentation of a social media research question 4. Active participation 5. Voluntarily: Essay (graded) / 4
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Active participation, Essay (graded) / (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	wiebke.drews@unibw.de
<i>Material:</i>	Will be distributed via OLAT a month prior to the class.

Introduction to R for Data Science & Computational Social Science

Dozent/in:	Dr. Andrea De Angelis		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ LUMACSS		
Studienstufe:	Master		
Termine:	Täglich	Fr., 09:15 - 17:00, ab 30.09.2022	FRO, 3.B55
		Fr., 25.11.2022, 09:15 - 17:00	INS 10, 220
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	14 tägig		
Inhalt:	<p>Content:</p> <p>The «Introduction to R for Data Analytics and Computational Social Science» offers a complete introduction to the R programming language for data science and computational social science. Taking this course students will learn how to:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Import, transform, visualize, and model data; 2. Recognize and handle common data structures; 3. Set up a reproducible data science project; 4. Communicate effectively a project's insights; 5. Program automating common tasks to minimize errors and time loss. <p>Data literacy is increasingly required in business, technology, and academic work because data is everywhere. R is the <i>lingua franca</i> of data science for its powerful and easy-to-use tools for statistical analysis and data visualization. This course is designed for master's students specializing in a quantitative-oriented or computational social science program. No prior experience or knowledge in data analysis and programming is required. However, students must be curious and animated by an intrinsic motivation to learn R and data science. The teaching style is hands-on and participative: class activities include a range of interactive active-learning tools, from pair-programming to live-coding sessions and quizzes. A passive "sit and listen" attitude is discouraged since this typically undermines effective and durable learning.</p> <p>This five-day course introduces the participants to all the key elements and packages of the modern implementation of the R language (known as 'tidyverse'):</p> <p>Tuesday. Manipulating data with dplyr and tidyr. Wednesday. Reporting data analysis with rmarkdown. Thursday. Statistical modelling and elements of programming. Friday. Practicing it all in a capstone project.</p> <p>In The morning session (9.15-13.00) the instructor introduces the topic of the day using examples, guided exercises and class. In the afternoon session (14.15-16.45) the participants apply what they learned in the morning with exercises and live-coding sessions</p>		
Voraussetzungen:	An intrinsic motivation to learn R and data science is the only requirement for this course.		
Sprache:	Englisch		
Begrenzung:	priority for LUMACSS students		
Prüfung:	No exam		
Literatur:	-Wickham and Golemund (2017). R for Data Science. O'Reilly. -Imai (2017). Quantitative Social Science: an Introduction: Princeton: Princeton University Press.		
Kontakt:	andrea.deangelis@unilu.ch		

Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Klimakrise und Energiepolitik zwischen Notstand und langfristigen Perspektiven

Dozent/in:	Prof. Dr. iur. Michele Luminati Dr. rer. pol. Stefan Rieder	
Veranstaltungsart:	Blockveranstaltung	
Durchführender Fachbereich:	RF \ Nichtjuristische Wahlfächer	
Studienstufe:	Bachelor/ Master	
Einführungsveranstaltung:	Di., 20.09.2022, 16:15 - 18:00	FRO, HS 13
Terminierung 1:	Do., 24.11.2022, 14:15 - 18:00	INS 10, 214
Terminierung 2:	Fr., 25.11.2022, 09:15 - 19:00	FRO, 4.B01
Weitere Daten:	Einreichung Essay bis 21. Dezember 2022	
Umfang:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	Das Integrationsseminar dient dem interdisziplinären Austausch zwischen Rechts- und Politikwissenschaft. Das Seminar befasst sich mit Fragen der aktuellen Klima- und Energiepolitik, die jeweils aus politikwissenschaftlicher wie auch aus juristischer Sicht untersucht und diskutiert werden. Zu behandelnde Themen sind zum Beispiel der Einsatz erneuerbarer Energien (Wasserkraft, Windkraft, Solaranlagen) und die damit verbundenen politischen wie auch rechtlichen Probleme (etwa Fragen der Akzeptanz neuer Anlagen, Bewilligungsverfahren und Beschwerdemöglichkeiten). Die Energie- und Klimapolitik tangiert in hohem Masse auch Fragen der Abhängigkeit der Schweiz von ausländischen Energieträgern (Stichwort Gas aus Russland und die erneute Diskussion über die Kernenergie). Die Umsetzung und die Wirksamkeit energiepolitischer Massnahmen zur Minderung der CO ₂ -Emissionen stellen einen weiteren Themenkomplex dar, der u.a. auch Fragen des Föderalismus tangiert. Das Seminar widmet sich diesen und weiteren Themen und den damit zusammenhängenden aktuellen Debatten. Die Studierenden wählen ein Thema aus, halten dazu ein Referat und schreiben ein Essay. Zusätzlich wird ein „Kamingespräch“ mit einer prominenten Persönlichkeit der eidgenössischen Politik die Gelegenheit zu einem einmaligen Erfahrungsaustausch bieten.	
Voraussetzungen:	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende der Rechts- und der Politikwissenschaft. Fortgeschrittene Bachelorstudierende können auf Anfrage zugelassen werden.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Ja, 18 Studierende	
Anmeldung:	Anmeldung via UniPortal vom 1. - 30. Sept 2022; gilt als Prüfungsanmeldung. Master Plus-Studierende werden prioritär zugelassen.	
Prüfung:	- Benotete schriftliche Arbeit und Referat 3 Cr bei Anrechnung als Integrationsseminar MLaw + International Relations - Schriftliche Arbeit und Referat (passed/failed) 3 Cr bei Anrechnung als nichtjuristisches Wahlfach	
Prüfungsmodus / Credits:	siehe oben (3 Cr)	
Hinweise:	Gegebenenfalls Beitrag zu einem Working-Paper und Publikation	
Kontakt:	michele.luminati@unilu.ch	
Material:	Seminarunterlagen, insbesondere Literatur zur Einführung, werden auf OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

HESELHAUS SEBASTIAN ET AL. (Hg.), Handbuch zum schweizerischen Energierecht, Zürich 2022;

LATOUR BRUNO, Kampf um Gaia, Berlin 2022;

SAGER FRITZ, Infrastrukturpolitik: Verkehr, Energie und Telekommunikation, in: Knoepfel p. et al., Handbuch der Schweizer Politik, 5. Auflage, Zürich 2014, 721-748;

STADELMANN-STEFFEN ISABELLE ET AL., Akzeptanz erneuerbarer Energien, NFP 71, Bern und Luzern 2018.

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen und Übungen

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative, theoretische Arbeit)

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Termine:	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 20.09.2022 FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierenden, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonen oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p>
Voraussetzungen:	keine
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2 CP
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeit)

<i>Dozent/in:</i>	Ass.-Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 20.09.2022 FRO, HS 11
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierenden, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonen oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2 CP
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	lena.schaffer@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung I', Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / TutorIn	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr., 08:15 - 10:00, ab 23.09.2022	FRO, HS 11
<i>Terminierung 2:</i>	Fr., 25.11.2022, 08:15 - 10:00	FRO, HS 11
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 24 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch/	
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.	

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung I', Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / TutorIn	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 23.09.2022	FRO, HS 11
<i>Terminierung 2:</i>	Fr., 25.11.2022, 10:15 - 12:00	FRO, HS 11
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 24 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch/	
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.	

Tutorat zur VL Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 1-4

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / TutorIn
Veranstaltungsart:	Übung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Gr.1 FRO, 4.B01/Gr.2 FRO,3.B48/Gr.3 FRO, HS12/Gr.4 FRO, HS13
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. In der Vorlesung «Doing Research Without Tears» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand. Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Die Tutorate leben von der aktiven Mitarbeit der Studierenden und ihrer intensiven Betreuung. Um dies zu gewährleisten, streben wir eine möglichst ausgewogene Verteilung der Studierenden über die drei Tutorate an. Es ist deshalb möglich, dass wir Studierende umteilen. Sollte dies der Fall sein, entscheidet das Los darüber, wer einem anderen Tutorat zugeteilt wird. Diese Regel gilt für alle Teilnehmenden und es kann keine Ausnahme gemacht werden.
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rowolt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.

Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / Politikwissenschaft

Dozent/in:	Maurits Heumann Prof. Dr. Joachim Blatter
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 21.09.2022 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Das zweisemestrige Methodenseminar dient dazu, dass die Studierenden die Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft kennen und vor allem auch anwenden lernen. Es stellt damit die vertiefende Weiterführung der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I + II“ dar.</p> <p>Im Herbstsemester beschäftigen wir uns primär mit verschiedensten Fallstudien-Designs. Fallstudien stellen in der Politikwissenschaft das mit Abstand wichtigste qualitative Forschungsdesign dar. Sie spielen in der Entwicklung der politikwissenschaftlichen Forschung in vielen Feldern eine zentrale Rolle.</p> <p>Wie im Frühjahrssemester gewinnen die Studierenden durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet auch im HS einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p> <p>Im letzten Drittel des Seminars entwickeln die Studierenden in Arbeitsgruppen und mit Hilfe der Dozierenden zu einer von ihnen selbst gewählten Fragestellung ein Forschungsdesign. Auf der Basis dieses Forschungsdesigns – in dem eine der im FS oder HS behandelten Methoden im Zentrum steht - führt jede Arbeitsgruppe bis Ende Januar 2022 ein erstes gemeinsames empirisches Forschungsprojekt durch.</p> <p>Die Studierenden sollten sich von Anfang an bewusst sein, dass deswegen im Januar 2022 ein erheblicher Aufwand für die Methodenarbeit ansteht.</p>
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch des "Methoden zur Praxis der empirischen Sozialforschung I" ist zwingende Voraussetzung.
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Aktive Teilnahme (benotet) im HS 22/ 4 CP
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (benotet) im HS 20 (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik / Politische Theorie / Internationale Beziehungen
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch / maurits.heumann@unilu.ch / joachim.blatter@unilu.ch / maurits.heumann@unilu.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Ringvorlesung Master "Global Studies"

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Schaffer / Prof. Dr. Bettina Beer / Prof. Dr. Mira Burri / Prof. Dr. Raimund Hasse / Prof. Dr. Daniel Speich Chassé
Veranstaltungsart:	Ringveranstaltung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Mi., 21.09.2022, 16:15 - 18:00 FRO, HS 2 FRO,3.B48 Mi, 21.09.2022, 16:15 - 18:00 Uhr, HS 2 (Termine) Mi, 26.10.2022, 16:15 - 18:00 Uhr, 3.B48 (Terminierung 1) Mi, 16.11.2022, 16:15 - 18:00 Uhr, 3.B48 (Terminierung 1) Mi, 23.11.2022, 16:15 - 18:00 Uhr, 3.B48 (Terminierung 1) Mi, 30.11.2022, 16:15 - 18:00 Uhr, 3.B48 (Terminierung 1) Mi, 07.12.2022, 16:15 - 18:00 Uhr, 3.B48 (Terminierung 1) Mi, 14.12.2022, 16:15 - 18:00 Uhr, 3.B48 (Terminierung 1)
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	unregelmässig
Inhalt:	<p>Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Global Studies“ thematisiert Formen globaler Vergesellschaftung und ihre politische und rechtliche Gestaltung. Er kombiniert die Analyse von Globalisierungsprozessen aus der Sichtweise von fünf wissenschaftlichen Disziplinen: der Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und der Soziologie.</p> <p>Die Ringveranstaltung zum Studiengang umfasst je eine Sitzung jedes der fünf am Master beteiligten Schwerpunktfächer und vermittelt einen Einblick in die Arbeits- und Sichtweise der fünf Fächer zu aktuellen Forschungsfragen der «Global Studies». Die Veranstaltung eignet sich damit ideal für Neustudierende des Masters um sich einen Einblick in ihre Schwerpunktfächer zu verschaffen. Die Veranstaltung ist darüber hinaus auch für Studierende anderer Studiengänge geöffnet; Interessierte sind gerne eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.</p>
Sprache:	Bilingue - Deutsch / Englisch
Begrenzung:	Bei hoher Anmeldezahl, werden Studierende des Masterstudienganges "Global Studies" bevorzugt.
Prüfung:	Für eine Vergabe von Credits sind zwingend alle Sitzungen der Ringvorlesung zu besuchen / 2 CP
Prüfungsmodus / Credits:	Für eine Vergabe von Credits sind zwingend alle Sitzungen der Ringvorlesung zu besuchen (2 Cr)
Hinweise:	21.09.2022: Begrüssungssitzung 26.10.2022: Sitzung Geschichte (Prof. Dr. Daniel Speich Chassé) 16.11.2022: Sitzung Rechtswissenschaft (Prof. Dr. Mira Burri) 23.11.2022: Sitzung Politikwissenschaft (Prof. Dr. Lena Schaffer) 30.11.2022: Sitzung Soziologie (Prof. Dr. Raimund Hasse) 07.12.2022: Sitzung Ethnologie (Prof. Dr. Bettina Beer) 14.12.2022: Abschlussitzung
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch / michael.widmer@unilu.ch

Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
08:15 - 10:00		The Dark Side of Science Thiem / Hauptseminar	Research Design and Methods in Quantitative Research Stroebel Masterseminar		Tutorat zur Methoden Vorlesung I Gr. 1 Diaz-Bone / Tutor (Soz. Lead)		
10:15 - 12:00	Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Politik Balthasar / Hauptseminar	What Divides Us: The Social Roots of Political Conflict Samuel Schmidt/ Hauptseminar	Einführung in die Internationalen Beziehungen Schafer / Vorlesung	Rechtspopulismus und Sozialforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research) Heumann Masterseminar	Economic statercraft in a changing world order Invernizzi / Niemser Hauptseminar Start: 22.09.	Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationsw issenschaften – erste Schritte ^J Schenk / Vorlesung (Soz. Lead)	Tutorat zur Methoden Vorlesung I Gr. 2 Diaz-Bone / Tutor (Soz. Lead)
12:15 - 14:00		Political Behaviour and Communication Treichsel / Vorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen Malang / Proseminar / Gr. 1			Tutorat zu Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissen- schaften – erste Schritte / Gr. 3+4 / 10:15-12:00 (Soz. Lead) Schenk	
14:15 - 16:00	Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels Rieder / Vorlesung	Einführung Methoden I ^J Diaz-Bone / Vorlesung (Soz. Lead)	Einführung in die Demokratietheorien Blatter / Vorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen Malang / Proseminar / Gr. 2	Introduction to Statistics for the Social Sciences ^{J**} Michele Ferzi / Vorlesung		
16:15 - 18:00		Klassiker der Politischen Theorie J. Schulz / Proseminar	Politics of Climate Change Schafer/ Hauptseminar	Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II Blatter / Heumann	Ringvorlesung Master «Global Studies» Diverse (Schafer) Beer, Burt, Hasse, Speich Chasse	Tutorat zu Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte / Gruppe 1+2 Schenk (Soz. Lead)	
18:15 - 20:00		Kolloquium für BA- und MA- Abschlussarbeiten (qualitativ, theoretische Arbeit) Blatter	Kolloquium für BA- und MA- Abschlussarbeiten (quantitative Arbeit) Schafer				

^J Vorlesung «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» ist äquivalent zu Vorlesung «Einführung Methoden I»

^{J**} Vorlesung "Introduction to Statistics for the Social Sciences" ist äquivalent zu Vorlesung «Grundlagen der multivariaten Statistik»

Blockveranstaltungen im Herbstsemester 2022

Veranstaltung	Dozierende	Wochentag, Datum	Uhrzeit von	bis	Räume
Strategisches Denken: Thukydides, Machiavelli, Clausewitz Hauptseminar	Münkler	Einführung: 26.09.2022 Block I: Fr/Sa, 14/15.10 Block II: Fr/Sa 11/12.11	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	HS5 3.A05 FR 4.B55/SA 3.B55
The Comparative Politics of Global Climate Change Masterseminar	Genovese	Einführung: 26.09.2022 Block I: 30.09 Block I: 01.10 Block II: 09.12 Block II: 10.12	12:15 09:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 15:30 17:00 15:30	HS5 Inseliquai 10 / 220 Inseliquai 10 / 220 Inseliquai 10 / 214 Inseliquai 10 / 214
Politics, Parties and Power in Central and Eastern Europe since 1989 Masterseminar	Badulescu (EU)	Einführung: 26.09.2022 Block I: Fr/Sa 14/15.10 Block II: 21/22.10	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	HS5 Inseliquai 10 / 214 Inseliquai 10 / 214
Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen) Hauptseminar	Poguntke	Einführung: 26.09.2022 Block I: Fr/Sa, 28/29.10 Block II: Fr/Sa, 09/10.12	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	HS5 4.B01 3.B55
EU's Foreign and Security Policy in Cyberspace Masterseminar	Tellidou (EU)	Einführung: 26.09.2022 Block I: Fr/Sa, 23/24.09 Block II: Fr/Sa, 30.09/01.10	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	HS5 Inseliquai 10 / 214 4.B01
Legitimacy of International Institutions: From the EU over Human Rights bodies to the UN Security Council Masterseminar/EN	Schierz	Einführung: 26.09.2022 Block I: Fr/Sa, 18/19.11 Block II: Fr/Sa, 16/17.12	12:15 10:15 10:15	14:00 18:00 18:00	HS5 FR 3.B48/SA 3.B47 Inseliquai 10 / 214
Digital Politics & Democracy Masterseminar	Drews	Einführung: 26.09.2022 Block I: Fr/Sa, 04/05.11 Block II: Fr/Sa, 02/03.12	12:15 09:30 09:30	14:00 17:00 17:00	HS5 4.B47 4.B47
Introduction to R for Data Science & Computational Social Science Masterseminar	De Angelis	Beginn: 30.09.2022 Ende: 25.11.2022 Turnus: 14-tägig	09:15	17:00	3.B55 Inseliquai 10 / 220
Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Masterseminar (Master Plus - RF Lead)	Luminati / Rieder	Einführung: 20.09.2022 Block I: Do, 24.11 Block II: Fr, 25.11	16:15 14:15 09:15	18:00 18:00 19:00	HS13 Inseliquai 10 / 214 4.B01

Semesterdaten

Herbstsemester 2022

Mo 19.09.2022	Beginn der Lehrveranstaltungen
Di 01.11.2022	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 03.11.2022	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin / Ehrendoktor)
Do 08.12.2022	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 23.12.2022	Ende der Lehrveranstaltungen

Frühjahrssemester 2023

Di 21.02.2023	Beginn der Lehrveranstaltungen (Güdismontag, 20.02. Fasnacht, vorlesungsfrei)
Fr-So 07-16.04.2023	Osterpause (Vorlesungen bis Do 06.04.)
Do 18.05.2023	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo 29.05.2023	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei Do 26.05.2022
Fr 02.06.2023	Ende der Lehrveranstaltungen

www.unilu.ch/vv

www.unilu.ch/polsem